

GEFRAGT WIE NIE



Handtaschengeräte oder das Beste auf dem Markt? Mastbühnen und Personellifte unterliegen immer noch einer Schwarz-Weiß-Zeichnung. Quatsch, meint Rüdiger Kopf.

Der Leonardo HD von Bravi mit dem Anbauelement Solo Gyps



Der neue Nano 35 von JLG wird auf den Platformers' Days zu sehen sein



Skyjack bringt seine SJ20 nach Europa



„Damit kommt man auf keinen Turm hoch, und neben einem Windrad sind sie komplett verloren.“ Kleinstbühnen, mit oder ohne Antrieb, haben aber neben einem Windrad auch nichts zu suchen – eher darin. Weil mit ihnen keine Rekorde zu brechen sind und sie als Geräte schnell hinter einem Menschen verschwinden, werden sie eben übersehen. Dabei ist genau das ihr Vorteil. So klein, dass sie leicht verstaut werden können, so kompakt, dass mit ihnen auch in engen Gängen manövriert werden kann, wo kein 30-Meter-Gerät hinkommt und auch nicht gebraucht wird. Gebäude, deren Deckenhöhe deutlich unter zehn Meter liegt, doch höher, als dass man eben mal mit der Hand hinkäme, sind genau das Revier von Mastbühnen und Personenliften. Mit ihnen werden keine neue Häuser und Hallen gebaut. Mit ihnen werden sie instandgehalten, und das sollte möglichst über Jahre gutgehen. Aus diesem Grund ist es für manche gerade die Bühnengattung, die am interessantesten ist. Wer die passenden Kunden hat, für den ist diese Aussage die richtige.

Wie überall gibt es auch in dieser Kategorie die Allrounder, die eben auch Kleinstbühnen führen, und die Spezialisten mit ihrem teilweise recht breiten Angebot. Zu Letzteren zählt **Bravi**, und das schon seit über drei Jahrzehnten. Kann man damit denn Geld verdienen? Betrachtet man die jüngsten Halbjahreszahlen, in denen das Unternehmen einen Umsatz von mehr als 15 Millionen Euro ausweist, wohl schon. Mehr als die Hälfte davon macht Bravi mit seinem Klassiker, mit dem Modell Leonardo HD. Die Arbeitshöhe dieser Bühne mit seitlich angebrachtem Mast liegt bei fünf Metern. Die Plattform mit 1,70 Meter Länge und 0,76 Meter Breite erlaubt eine Last von 180 Kilogramm, und das bei einem maximalen Eigengewicht von 560 Kilogramm. Inzwischen gibt es einige Anbauelemente, wie zum Beispiel das Solo Gyps. Dieses elektrische Trockenbau-Hebesystem wurde für den Einsatz in Kombination mit dem Leonardo HD entwickelt und vereinfacht die Positionierung von Gipskartonplatten an der Decke. Zuletzt hinzugekommen ist der *Small-E*. Diese passen in schmale Schächte und bringen nochmal rund einen halben Meter mehr an Arbeitshöhe.

Egal, ob als reine Arbeitsbühnen oder – was in dieser Größenordnung auch oft zu sehen ist – als Kommissioniergerät, das italienische Unternehmen **Faraone** widmet sich dem Thema schon seit Jahrzehnten. Mit Arbeitshöhen zwischen vier und 7,75 Metern ist die Auswahl auch beim deutschen Händler Kunze Arbeitsbühnen groß. Alle Geräte werden mittels Batterie angehoben, ein Teil der Maschinen besitzt auch einen Fahrtrieb. Eigentlich sind es allesamt „nur“ Mastbühnen, soll heißen, dass es keinen Korbarm gibt, der auch für Reichweite sorgt. Die Modelle 80 ES und 65 ES erlauben es, den Korb manuell auszuschieben, um so auch eine Reichweite von etwa drei Metern zu haben.

Erst seit wenigen Jahren am Start ist hingegen **Axolift**. Dementsprechend steht das Unternehmen nicht bei jedem auf der Liste, zumal das Angebot auf zwei Modelle fokussiert ist, den Elift 350 und den Manulift 200. Beide sind durchaus unterschiedlich. Der Elift verfügt über eine Batterie, die sowohl als Fahrtrieb als auch zum Heben und Senken eingesetzt wird. Die Arbeitshöhe liegt bei knapp fünf Metern und der Korb kann bis zu 180 Kilogramm aufnehmen. Mit einem Eigengewicht von 355 Kilogramm und einer Breite von 75 Zentimetern ist das Gerät bestens im Innenbereich einsetzbar. Beim Manulift wiederum handelt es sich um einen sogenannten Pusharound, heißt also: kein Fahrtrieb. Aber auch für das Heben und Senken kommt kein E-Antrieb zum Einsatz, sondern der Bediener kann sich mithilfe einer Kurbel bis in eine Arbeitshöhe von vier Metern hieven. Damit das Gerät sich beim Arbeiten in der Höhe nicht bewegt, kommt es beim Anheben des Korbes automatisch zur Blockierung der vorderen Räder mittels eines Riegels. Das Eigengewicht liegt bei 249 Kilogramm, die Breite bei 76 Zentimetern und die Korblast bei 125 Kilogramm. Erstmals hierzulande zu sehen waren die Geräte vor zwei Jahren auf den Innovationstagen der Höhenzugangstechnik. ↘



Mit dem Heron ist auch Platform Basket in das Segment der Mastbühnen eingestiegen



Die TM12 von Snorkel

Ist diese Kategorie an Arbeitsbühnen so interessant, dass derartige Modelle auch bei chinesischen Herstellern zu finden sind? Die Antwort gab **Sinoboom** im Juni auf der APEX in Form der neuen VM04E. Das Gerät mit einer Arbeitshöhe von 5,80 Metern und einer Korblast von 227 Kilogramm besitzt einen Elektrodirektantrieb. Die Abmessungen liegen bei einer Länge von 1,38 Metern und einer Breite von 78 Zentimetern sowie einer Höhe von 1,6 Metern. Das Gerät bringt 840 Kilogramm auf die Waage und hat einen Plattformausschub von 0,5 Metern. Das schwedische Unternehmen **Liftab** hat denn auch gleich 200 Mastbühnen des Typs bei Sinoboom geordert, die alle noch vor Jahresende ausgeliefert werden sollen.

Und gibt es bereits weitere chinesische Hersteller, die sich gleichfalls des Themas Personenlifte für den europäischen Markt angenommen haben? Wer sich etwas umhört und umschaute, wird auch hier fündig. So führt beispielsweise **LGMG** sowohl eine Mastbühne mit Korbbarm als auch eine leichtere reine Mastbühne im Programm. Letztere bietet eine Arbeitshöhe von 5,70 Metern und eine Korblast von 230 Kilogramm. Beim Eigengewicht kommt die M0407TE, wie die Maschine vom Unternehmen bezeichnet wird, auf 780 Kilogramm. Die Werte der Größeren, der M0810JE, lauten zehn Meter Arbeitshöhe, 200 Kilogramm Korblast und eine Reichweite von 3,20 Metern.

Eine neue Pusharoundbühne werden die Besucher der Platformers' Days dieses Jahr auf dem Stand von **JLG** und **Power Towers** sehen: die Nano 35. Mit 5,46 Meter Arbeitshöhe ist die Neuheit die höchste Arbeitsbühne der Nano-Baureihe. Das Gerät ist 76 Zentimeter breit und 423 Kilogramm schwer. Der Korb gleitet am Doppelmast – dank sogenannter „Ultraglide-Technologie“ – laut JLG ruckelfrei elektrisch in die Höhe. Wo andere Körbe auch über horizontale Streben verfügen, auf die Nutzer schon einmal klettern und sich dadurch in Gefahrensituationen bringen können, hat der Korb des Nano 35 bewusst ausschließlich vertikale Streben. Der Korb hat eine Tragkraft von 200 Kilogramm.



Hat eine breite Modellpalette an Personenliften: Faraone



Leonardo HD

Entdecken Sie es bei **Platformers' Days**



+39 071 78 19 090
www.bravi-platforms.com
info@bravi-platforms.com

08. – 09.09.2023 HALLE 1
Messe Karlsruhe STAND H320

BRAVI
PLATFORMS

www.vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



IHR VORTEIL!



Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt KRAN&BÜHNE mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. KRAN&BÜHNE liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: KRAN&BÜHNE | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

- Ja, ich abonniere KRAN&BÜHNE für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inklusive 7 % MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
- Name / Vorname:
- Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- Straße / Postfach:
- Postleitzahl / Ort:
- Land:
- Tel.:
- Fax:
- E-Mail-Adresse:
- 1. Unterschrift des Abonnenten:

- Ich wünsche folgende Zahlungsweise:
 - Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
 - gegen Rechnung
- IBAN:
- BIC:
- Geldinstitut:
- Firma:
- Postleitzahl / Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

- 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
net

leva+

Die smarteste Software für Vermietung & Disposition

Mehr dazu
gibt's **hier** ↓



Digital

Digitalisiere und beschleunige alle Arbeitsschritte von der Auftragserfassung über die Disposition bis zur Verrechnung und stimme die einzelnen Schritte aufeinander ab.



Mobil

Digitalisiere deine Prozesse ohne Medienbrüche und greif geräteunabhängig mit deinem Desktop, Tablet oder Smartphone in Echtzeit auf aktuelle Daten und Dokumente zu.



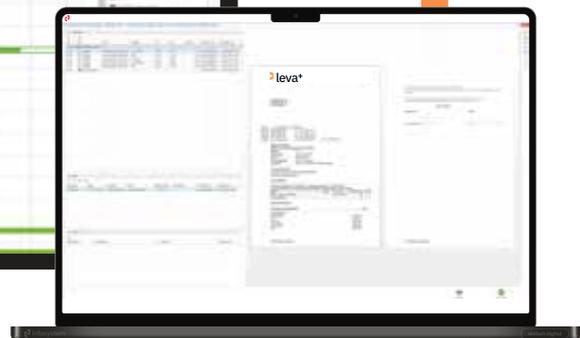
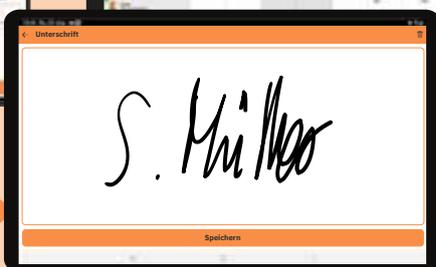
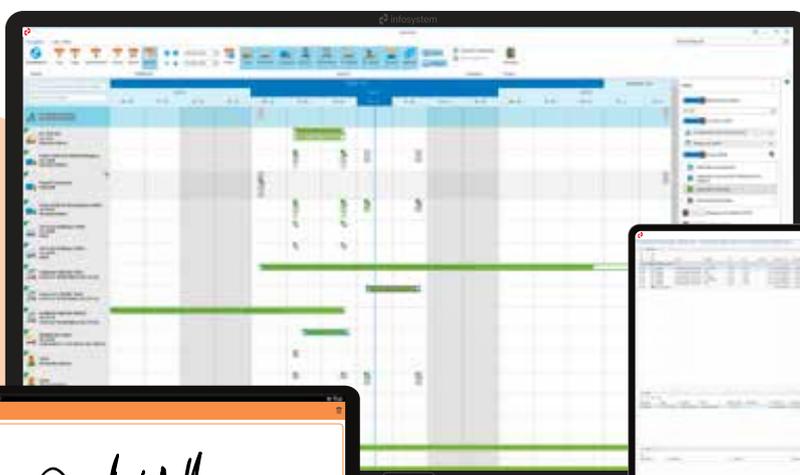
Integriert

Binde leva+ nahtlos in deine IT-Landschaft ein, arbeite mit branchenspezifischen Modulen oder Optionen und tausche Daten über Schnittstellen mit Drittsystemen aus.



Userfreundlich

Unter der intuitiven und leicht verständlichen Benutzeroberfläche verbergen sich eine durchdachte und zukunftssichere Softwarearchitektur, ein modernes Design und innovative Technologien.



coded with ♥ by infosystem

In einer anderen Kategorie, den selbstfahrenden Mastbühnen mit Korbarm, die Arbeitshöhen bis zehn Meter und mehr erreichen, ist JLG ebenfalls unterwegs. Die Geräte sind seit weit über 20 Jahren unter der Marke *Toucan* bekannt und finden sich inzwischen ebenfalls im Portfolio von JLG. Zwischen 8,20 und 12,65 Metern Arbeitshöhe stehen hier sechs Modelle zur Auswahl. Allen gemein ist, dass sie dank eines teleskopierbaren Korbarms eine Reichweite von 2,65 bis zu – für diese Kategorie beachtenswerte – 6,70 Meter bieten. Die Korblast liegt für alle Modelle bei 200 Kilogramm.

Neu in diesen Markt eingestiegen ist hingegen **Platform Basket**. Das Unternehmen zeigte in diesem Jahr sein Modell Heron 10 – zu Deutsch: Reiher. Dabei handelt es sich ebenfalls um eine Mastbühne, allerdings mit einem einfachen herauschwingbaren Korbarm. Das Gerät bietet eine Arbeitshöhe von 9,60 Meter, die maximale Reichweite liegt bei 3,46 Meter und das Gewicht bei maximal 2.800 Kilogramm. Da Platform Basket bereits ein breites Portfolio an Raupenarbeitsbühnen hat, ist auch die Heron 10 mit einem Raupenfahrgerüst ausgestattet. Zudem hat die Arbeitsbühne Stützen, um unebenes Gelände sowohl in Fahrtrichtung als auch quer bis zehn Grad auszugleichen. Als Antrieb steht eine Elektrovariante wie auch eine Dieselmotoren zur Auswahl. Die Korblast liegt bei 230 Kilogramm. Als Anbauelement führt das Unternehmen zudem eine Winde im Programm. Diese kann statt dem Korb an den Ausleger montiert werden, um so Lasten bis zu 250 Kilogramm zu heben. Um dies zu tun, bedarf es einer Fernbedienung, die das Unternehmen mitliefert.

Seine Mastbühne SJ20 E hat **Skyjack** in Nordamerika zuerst eingeführt. Nun ist das Gerät auch für den hiesigen Markt zu haben. Neben einer Arbeitshöhe von 7,95 Meter steht eine Korblast von 159 Kilogramm bei einem Gesamtgewicht von 1.170 Kilogramm im Pflichtenheft. Sie ist bei voller Arbeitshöhe verfahrbar. Die Bühne ist 80 Zentimeter breit und hat eine Fahrhöhe von exakt zwei Metern. Der Antrieb erfolgt über einen direkten elektrischen Radmotorantrieb. Der fünfteilige Mast wird durch einen einzigen mehrstufigen Hydraulikzylinder ausgefahren, wodurch das Gerät ohne Ketten oder Ähnliches auskommt. Die optional erhältliche Außenzulassung gilt für eine Person bis zu einer Arbeitshöhe von lediglich sechs Metern. „Wie die bestehenden Modelle SJ12 E und SJ16 E verfügt auch die SJ20 E über eine proportionale Hub- und Fahrsteuerung mit vollem Elektroantrieb, wobei Letzterer die Antwort auf die wachsende Nachfrage nach Vertikalarmbühnen mit erhöhter Kapazität ist. Die SJ20 E ist mit einem Onboard-Diagnosesystem ausgestattet. Es zeigt dem Bediener oder Servicetechniker Fehler in Echtzeit und in einfacher Sprache an, sodass für die tägliche Fehlersuche keine Plugin-Kalibrierung mehr erforderlich ist“, berichtet Produktmanager David Hall. Er fügt an: „Wie die anderen Skyjack-Vertikalarmbühnen trägt auch die SJ20 E das neue grüne Eco-Label, begleitet von einer Eco-Matrix, die zusätzliche Nachhaltigkeitsvorteile aufzeigt.“

Seine Baureihen VJ und VJR hat **Manitou** regelmäßig gepflegt und den Geräten Updates verpasst. Als wiederum im vergangenen Jahr **ATN** zum Verkauf stand, schnappte sich Manitou das geistige Eigentum an unter anderem der Piaf-Baureihe im letzten Jahr. Der CEO von Manitou Michel Denis sagt über diesen Deal: „Dies ist eine Wachstumschance für Manitou. Unsere beiden Produktionsstätten in Candé (Maine-et-Loire) werden die Mastbühnen montieren, die das Ergebnis des Know-hows von ATN Plattformen sind, um unseren Kunden eine noch größere Arbeitsbühnenvielfalt zu bieten.“ Manitou beschäftigt zudem auch etwa ein Dutzend ATN-Mitarbeiter, die am Standort von ATN im Süden Frankreichs bleiben, um von deren Knowhow zu profitieren. Es wird erwartet, dass die ersten dieser Geräte in den Farben von Manitou bald vorgestellt werden.

Es sind Mastbühnen mit Korbarm, die aber verglichen mit den anderen Anbietern eine „herausragende“ Stellung einnehmen: Gemeint sind



Eine Toucan T12E von JLG im Einsatz

die Helix-Modelle von **Hematec**. Herausragend, weil die Arbeitshöhen zwischen 9,7 und 15 Metern liegen und damit den oberen Bereich dieser Gerätekategorie abdecken. Zudem bietet der Helix 1508 auch eine Reichweite von acht Metern. Alle Modelle sind rein elektrisch betriebene, kompakte, selbstfahrende Vertikalarm-Arbeitsbühnen. Es gibt auch die Variante als Kran- und Höhensicherungslösung.

Nachdem **Haulotte** bereits Kleinstbühnen mit Fahrtrieb im Programm hatte, sind nun zuletzt auch Modelle ohne Fahrtrieb hinzugekommen. Mit der Baureihe *Move-up* und *Swift-Up* hat das Unternehmen nun leichte Geräte im Programm, deren Arbeitshöhen bis sechs Meter hinaufreichen. Für die Pusharounds dieser Serien liegt die Korblast bei 159 Kilogramm, die Baubreite bei gerade einmal 70 Zentimeter. Das Eigengewicht liegt bei unter 400 Kilogramm und niedriger. Es gibt auch Selbstfahrer, deren Korblast dann auf 240 Kilogramm steigt, wobei das Eigengewicht mit 430 Kilogramm aber immer noch niedrig ist.

Auch bei **Genie** finden sich mit der *Runabout*-Reihe Angebote in dieser Kategorie. Bei der kleinsten Bühne, der GR-12, handelt es sich um eine Mastbühne mit 5,45 Metern Arbeitshöhe bei einem Eigengewicht von 763 Kilogramm. Wiederum mit der größten Maschine, der GR-26J, stehen 9,85 Meter Arbeitshöhe und 2,74 Meter Reichweite zur Verfügung. Dieses Gerät bringt 2.650 Kilogramm auf die Waage. Als Antrieb kommen Elektromotoren zum Einsatz.

Man nehme *TM* oder *MB*, unter diesem Kürzel wird man bei **Snorkel** fündig. Reine Mastbühnen finden sich in der *TM*-Reihe, womit der Bereich zwischen 5,60 und 6,87 Meter Arbeitshöhe abgedeckt wird. Weitere Eckdaten sind eine Korblast von 227 Kilogramm bei einer Baubreite von 76 Zentimetern. Für höher und hinaus sorgen die *MB*-Geräte, die mit bis zu 9,80 Meter Arbeitshöhe angegeben sind und eine Reichweite von drei Metern haben. Allesamt sind Selbstfahrer mit Elektroantrieb.

Wer bei *V6* nun einen starken Benzinmotor erwartet, liegt bei **Airo** etwas daneben. Es ist im Gegenteil eine Mastbühne mit Kommissionierbrett. Die Arbeitsbühne mit 5,50 Meter Arbeitshöhe hat eine Korblast von 120 Kilogramm. Mit der *V10* führt Airo zudem eine Mastbühne mit Korbarm und einer Reichweite von 3,30 Meter im Programm. Dazu kommt eine Arbeitshöhe von 9,86 Metern und eine Korblast von 200 Kilogramm.

Große Lastenlifte, aber auch Personenlifte führt **Böcker** unter der Modellbezeichnung *ALP* in seinem Programm. Die Pusharounds mit Alumasten decken Arbeitshöhen bis zu 12,75 Metern ab. Dank niedrigem Eigengewicht von maximal 430 Kilogramm eignen sie sich mit einer Nutzlast von 135 Kilogramm für den Einsatz innen und außen. ■